



Stadt Hattingen

Dokumentation des Workshops
(SWOT-Analyse)

vom 3.7.2013 zum

Kulturleben in Hattingen

Begleitung und Dokumentation durch:



Institut für soziale Innovation
Hans Wiertert-Wehkamp
[h.wiertert-wehkamp@
institut-fuer-soziale-innovation.de](mailto:h.wiertert-wehkamp@institut-fuer-soziale-innovation.de)
Tel.: 0212 2307839

Inhalt

A.	Arbeitsphase I: Stärkenanalyse	3
1.	Hattingen hat vielfältig engagierte, vernetzte Akteure.....	3
2.	Netzwerken in Hattingen.....	3
3.	Kulturmarketing	3
4.	Viele qualifizierte Institutionen bzw. Kultureinrichtungen.....	4
5.	Gute Musikschule.....	4
6.	Kulturelle Förderung von Kindern und Jugendlichen.....	4
7.	Kulturdienstleister	5
8.	Hervorragende Standortfaktoren (historisch, modern).....	5
9.	Gute Reihen und Einzelveranstaltung	5
10.	Interkultur	5
B.	Arbeitsphase II: Entwicklungspotentiale	6
1.	Vielfalt stärken	6
2.	Kooperationen pflegen und intensivieren	6
3.	Systematisches Kulturmarketing betreiben – kulturelles Profil schärfen	6
4.	Angebotsspektrum allgemein erweitern / verbessern sowie neue Angebote entwickeln 7	
4.1.	Angebote für spezielle Zielgruppen erweitern + entwickeln.....	7
5.	Standorte / Räume verbessern + entwickeln	8
6.	Finanzielle + personelle Ausstattung erhalten + verbessern	8
7.	Finanzkraft erhöhen.....	8
8.	Personalausstattung -	9
9.	Feste und Veranstaltungen	9
10.	Gesamtstädtischer Blick	9
C.	Kernbotschaften	10
D.	Chancen	10
E.	Risiken 2020	11

A. Arbeitsphase I: Stärkenanalyse

Fragen:

- Welche Angebote oder Aktivitäten sind erfolgreich?
- Was funktioniert besonders gut?
- Worauf sind Sie stolz?

1. Hattingen hat vielfältig engagierte, vernetzte Akteure

- Starkes bürgerschaftliches, kulturelles Engagement / vielfältige Teilhabe / erlebbare Vielfalt / kulturelle Toleranz und zahlreiche ehrenamtliche Angebote XXXXX XXXXXX
- Es gibt viele aktive Künstler vor Ort - zahlreiche Einzelinitiativen + Ideen - tolle Menschen
- Viele Freiwillige in Kulturaktivitäten
- Vielfalt (Vereine, Engagement) - Anbindung Vereine, Einbindung Vereine
- Vielfältige Angebote einzelner Kultureinrichtungen (Kick ...)
- Gute Musikszene – viele Events in Hattingen
- Angebote für Jugendliche (überwiegend selbstbestimmt)
 - Jugendpolitische Entwicklung Jugendparlament als partizipatorisches Element zur Kulturentwicklung
 - Kulturorte auch für Kinder + Jugendliche Gemeindehäuser, Treff, CVJM, HdJ, Vereine Musikschule, Schulen, Bibliothek
 - Eigenständige Jugendkultur z.B. Skate Dirtbike Entwicklung der letzten Jahre auch traditionelles z.B. Newcomerfestival
- Professionelles, kommerzfreies Kulturangebot
- Seniorenangebote in Hattingen sind bemerkenswert

2. Netzwerken in Hattingen

- Umfangreiche Vernetzungen und Kooperationen z.B. von Bildung und Kultur - Kultur / Musikschule mit Schule oder von Künstler mit Schulen, Kulturbüro und VHS
- Kurze Wege, man kennt sich („H. Ollenik, wir werden Sie vermissen!“) = Chance zur Vernetzung
- „offenes Ohr“ der Bürgermeisterin für Kulturfragen
- Netzwerkarbeit „Med in Hattingen“
- Nähe zum Publikum Akteure + Publikum

3. Kulturmarketing

- Übersichtlichkeit der Angebote (Kulturkalender) Termin-Überschneidungen
- Angebote und „Nachfrage“ zusammenpassen + zusammenfinden
- Kunst- und Kulturpotential - Begeisterungsfähiges Publikum
- Mediale Präsenz (Presse)
- Stolz: Kulturreiches Angebot in grünem (Natur-)Umfeld
- Hattingen attraktiv für Touristen: Industriekultur, Ruhr, viele Museen, auch kleinere, „ehrenamtliche“ Museen
- Hattinger zu sein! 😊 (2 mal) - Stolz auf die Bindung von Hattingern an Hattingen (95% meiner Klassenkameraden wirken noch hier)

4. Viele qualifizierte Institutionen bzw. Kultureinrichtungen

- LWL - Industriedenkmal – Industriekultur XX
- Gute Stadtbibliothek / Bücherei ist super XXXxXXXXX
- Gute und aktive, vielfältige (kleine) Museen-„Landschaft“ mit einer großen Angebotsvielfalt XXXXX
 1. Stadtmuseum Blank XXX X– aktuelles Programm
 2. Ehemalige Henrichshütte als Veranstaltungsort - Gute Konzerte, Veranstaltungen und Events in der Gebläsehalle und Areal drumherum (Alleinstellungsmerkmale) XXXX
- Stolz (aber Insider): auf die überregionale Wirkung von dapha
- Gesamtangebot des/im FB 42 = Weiterbildung + Kultur - Kulturbüro - großes kulturelles Bildungsangebot von städtischen Trägern
- VHS XX
- Seelenort Altes Rathaus Ambiente – Angebot=ausbaufähig
- Großer Einfluss der MS im außerschulischen Bildungsangebot

5. Gute Musikschule

- Super Musikangebot allgemein und an den Schulen → gute Ausrichtung der Musikschule XXXXXX
- Gut: umfassende Bedeutung von Musikerziehung für Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen - Sehr breit aufgestellte Musikschule mit 100% Erreichen von Kindern im Grundschulalter
- Viele gute Chöre, die auch gefördert werden XX
- Gut: überwiegend junge Mitspieler / Schüler
- Musikvielfalt - aktives musizieren / speziell in Gruppen im Gegensatz zu Konsumieren + Unkultur - Angebots-Vielfalt, richtiges Fortbildungsangebot - Musikschule verbindet alle Generationen (Beispiel Big Band MNO Alter und Berufe gemischt)
- Schulangebote: noch alle Schulformen trotz widriger Umstände, Musikensembles - Beispiel Gymnasium Holthausen
- Begeistern der Kinder für Musik (noch)
- Musikschule Beitrag + Bestandteil Altstadtfest grandios

6. Kulturelle Förderung von Kindern und Jugendlichen

- Museumspädagogische Angebote
- Altersgruppe junge Erwachsene
- Förderung Jugendkultur
- Jugendzentrum stärken

Jugend + Sport

- Newcomerfestival (bisher)
- Jugend - Ferienspaß
- Sportangebot (Vereinsport) - Sportangebote „Hüttenlauf“ etc. Freizeitsportanlagen Nutzgrünflächen

7. Kulturdienstleister

- Kulturkunstzentrum St. Georg Seelenort
- Sommerakademie 200 + Studenten, 600 + Übernachtungen! 3. Jahr Fa. Boemer WAZ Saturn, HWG, VoBa
- Volksbank Nachwuchsakademie

8. Hervorragende Standortfaktoren (historisch, modern)

- Landschaftliches Potential erkennen, nutzen, fördern - Grün / Naherholung (grüne Lunge“ – Freizeitangebote - Fahrradweg - Revier, Altstadt, Natur, Ruhr) XXXXXX
- Elfringhauser Schweiz - Naturschutzgebiet Ruhrinsel Winz - Sport und Erholung - Die grüne Stadt
- Der Dreiklang: Fachwerkromantik, Ruhrauen, Industriekultur, (Altstadt, Burgen, Ruhr)
- Hattingen als Burgenstadt
- Lebensphasen → integrative Angebote Kunst + Musik
- Breites Bildungs- und Kulturangebot
- Räumliche Nähe der Veranstaltungsorte - Kurze Wege untereinander (Menschen, Räume) – Übersichtlichkeit - gewachsene Struktur
- Industriekultur
- Die vier oder bald fünf Kunststadttore XX
- **Die Altstadt XXXXXXXX** - Architektur (Altstadt, Gartenstadt Hüttenau → Natur - (Optik, Flair, Musik in der Kneipe (1x jährlich) –
- Altstadt mit den dort angesiedelten Angeboten als „Gesamtkonzept“ - Verbindung von alt + neu (Altstadt + Reschop Carré)
- Kunst im öffentlichen Raum (Nachtwächterführungen ...
- Gastwirtschaft Tourismus – Kneipenkultur - Einzigartigkeit der „Innen“- Stadt
- Altstadtfest: Veranstaltung (Altstadtfest etc.) für Bürger/innen und Leute von außerhalb XXXXXXXX – ein Kulturfest, wo nicht nur kommerzielle Anbieter auftreten, sondern Bildungsinstitutionen

9. Gute Reihen und Einzelveranstaltung

- Kleinkunst XXX im Alten Rathaus XXX
- Session Possible im Henrichs - Ruhr-Sinfoniker in der Hütte
- Aphorismusarchiv + treffen
 - Hattinger Sagen
 - Präsenz in der Stadt (erlebbar) Musik und bildende Kunst - Newcomer Festival - Feste und „Märkte“ – Museumsfest - Kleinkunst im Alten Rathaus - Musik live, Straßenfeste
- Kermes (Fest der türkischen DitiB-Gemeinde)

10. Interkultur

- Interkulturelle Arbeit der frühen Jahre (1972 ff) - 40 Jahre Multikulti
- Vielfalt der Kulturen

B. Arbeitsphase II: Entwicklungspotentiale

Fragen:

- In welchen Bereichen sehen Sie besondere Entwicklungspotentiale?
- Welche Verbesserungen oder Weiterentwicklungen halten Sie für erstrebenswert?

1. Vielfalt stärken

- Identifikation mit den kulturellen Angeboten stärken – mehr Wertschätzung vermitteln - Kultur als Kitt der kommunalen Identifikationsvielfalt nutzen
- Gemeinsame Identität aller Stadtteile herstellen – Quartiersarbeit – Einbeziehung der Ortsteile beachten
- Noch bessere Beziehungen zwischen den Kulturen aufbauen - stärkere Verbindung mit Migranten
- Einbeziehung Jugendlicher / junger Menschen in Kulturarbeit
- Privates Engagement weiter fördern

2. Kooperationen pflegen und intensivieren

- In Zeiten knappes Mittel (finanziell + personell) noch besser zusammenarbeiten ohne zu viel Gutes zu verlieren - gemeinsam die Kräfte bündeln
- Verlässlichere Netzwerkarbeit zwischen den verschiedenen Kulturträgern / Sparten aufbauen XXXXXX
 - Gemeinsame Chorkonzerte, verschiedener Kirchengemeinden
 - Vernetzung von Kulturschaffenden
 - Kooperationen „Breiten-Spitzenkultur“ stärken (Musikschule-Co?)
 - Kleine Gruppen zusammenführen (Wer macht was?) →Ideenaustausch
- Gezielte Kooperationen zwischen:
 - Kultur-Schule intensivieren
 - städtische Kultureinrichtungen
 - Musikschule + Tanzschule
- Vereins-Engagement durch Vernetzung-Austausch-Poolbildung fördern (Material, Know how)
- Kooperationen auch mit anderen Städten im Ruhrgebiet - Blankenstein →Witten →Hattingen
- Überregionale & interkommunale Kooperationen / Projekte

3. Systematisches Kulturmarketing betreiben – kulturelles Profil schärfen

- Strategie der Stadt-Kulturentwicklung verzahnen – koordiniertes Kulturmarketing betreiben - Herausstellen von Besonderheiten (z.B. Aphorismus-Archiv) - Entwickeln eines kulturellen Schwerpunktes (z.B. Chöre)
- Aufeinander abgestimmtes, dezenteres Erscheinungsbild des Einzelhandels in der Altstadt - mehr Sauberkeit an manchen Stellen - Pflege des Stadtbildes als Beispiel für Baukultur
- Verbesserung in der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit - Metropole Ruhr Werbung - Kultur als Standortfaktor ausbauen - Profilbildende Highlights entwickeln - Hattingen hat Vielfalt und braucht Alleinstellungsmerkmale

- Mehr Interesse und Begeisterung des durchschnittlichen Hattinger Bürgers wecken - Kommunikationsstrategie für „kulturelles Leben“ entwickeln
 - Professionelles touristisches Vermarktungskonzept! - Verbindung zur Ruhr (Stadt am Fluss) XX XXX
 - Hattinger SAGEN →Stadtmarketing, →Sagenpfad
 - 1 x im Monat freier Eintritt in Museen (unterschiedliche Tage)
 - Hütte Jahresempfang wieder einführen
 - Begeisterung der Bürger/innen durch partizipatorische Großprojekte fördern
- Beckmesserei abschaffen
- Kulturelle Angebote bei kommerziellen Angeboten berücksichtigen
- Mehr Darstellungsmöglichkeiten für Kunstschaffende bieten (Hattingen hat viele Künstler aber m.A. zu wenig öffentliche Ausstellungsmöglichkeiten)

4. Angebotsspektrum allgemein erweitern / verbessern sowie neue Angebote entwickeln

- Erhalt der professionellen kulturellen Arbeit - Außerschulische kulturelle Bildungsarbeit muss von der Kommune kontinuierlich sichergestellt werden!
- Intensivierung der „Kleinkunst“ (Konzerte, Ausstellungen)
- Infrastruktur (Schulen, Verkehr) - Bestandsschutz für die Einrichtungen der Musikschule incl. Kooperation mit den Schulen - Wertschätzung der MS (Räumlichkeit)
- Immobiliensituation als Chance für strategisches Handeln nutzen
- Förderung und Ausweitung subkultureller Initiativen - Kleinkunst an historischen Orten - „Stadt Land Fluss“ Messen, Festivals, internationale Begegnungen - Dialog Mittelalter-Neuzeit Veranstaltungen - Ruhranbindung →Wohnen, →Freizeit
- **Professionalität stärken**
 1. Qualifizierung / Ausstattung einzelner Sparten (MS)
 2. Kunst Theater
 3. Schauspiel
 4. Kulturtourismus – Kulturkataster
 5. Mehr Kulturangebote im Bereich der bildenden Kunst

4.1. Angebote für spezielle Zielgruppen erweitern + entwickeln

- Niederschwellige Angebote für sozial schwache Bürger - Kulturloge Ruhr.de XXXX
- Interkulturelle Angebote - Einbeziehung von Menschen mit Migrationshintergrund
- Angebote für Jugendliche und Kinder
 - Differenzierteres und größeres Kulturangebot für die Jugend: Kino, Tanz, Poetry Slam, Bowling - Center, Kino, Billard, disco, Theatergruppen, Spielefabrik, Soccer Halle, XXXXXXX
- Verbindung der Stadtbibliothek in Richtung Schulen verstärken
- Städtische Kinder- und Jugendeinrichtungen auch „kulturell“ ausrüsten. Dort verstärkt Kulturangebote machen XXXX
- Sportvereine stärker fördern XXX
- Kulturpotentiale der Kindergärten, Schulen, Jugendeinrichtung verstärken
- Jugend als „Speerspitze“ der Gesellschaft →mehr Angebote für die Jugend

- Falsch + gefährlich Demografie als Grund für Ausdünnung des jugendkulturellen Angebots + Raums
- Angebot für Jugend Kino → Disco?
- Von Profis lernen (Musik, Literatur, Kunst...)

5. Standorte / Räume verbessern + entwickeln

- Erhalt und Sicherung der kulturellen Einrichtungen Sicherung der kulturellen Einrichtungen (Musikschule, Bücherei, Stadtmuseum)
- Räumliche Verbesserungen (z.B. Kulturzentrum VHS, Musi Musikschule („Kellerkinder“) funktioniert nur mit genügend qualifizierten Lehrkräften / Personal) XXX
- Zentrumsnahe Standorte für Kultureinrichtungen - Haus der Kultur - Raum für Begegnung und Kultur (soziokulturelles Zentrum) - Aufbau und Entwicklung eines Kulturzentrums für ALLE
- Räumlichkeiten der Musikschule = Musik-Schule
 - Angemessenere Raumausstattung XXX
 - Raum für Initiativen schaffen
 - Musikschule (Räumlichkeiten etc.)
 - Musikschule braucht Unterrichts- und Proberäume = Schulgebäude
 - Räumlichkeiten (Musikschule, Veranstaltungshalle, Zustand Jugendeinrichtungen)
- Ausländerarbeit: fester Treffpunkt (Haus), Fest (wie Kemnade)
- Ökonomisch tragfähiges Nutzungskonzept Stadtmuseum!

6. Finanzielle + personelle Ausstattung erhalten + verbessern

- Größerer Personalschlüssel in Kitas und Schulen
- Aufrechterhaltung städtischer kultureller Angebote (Kleinkunst, Konzerte, VHS)
- Stärkung + Ausbau (Personal / Infrastruktur) der kulturellen Einrichtungen (Musikschule / VHS / Bücherei)
- Personelle Ausstattung der Kultur / Weiterbildungseinrichtungen
- Bessere Räumlichkeiten für Kultureinrichtungen - Kultur braucht Austausch
- Ehrenamtlichen Nachwuchs gewinnen, um auch künftig Angebote machen zu können
- Förderung von kirchlichen Einrichtungen (Pfadfinder etc.) und von Initiativen
- **Basisangebote sicherstellen**
 - Anzahl der Kinos steigern 0 → 1 XXX
 - Theater intergenerative und interkulturelle Theaterprojekte
 - Schwimmen in der „Ruhr“!?

7. Finanzkraft erhöhen

- **Totsparen verhindern** – „Wir sparen uns zu Tode“
- Museum: Rückentwicklung, also: vorwärts = auf einen alten Stand
- Ausgeglichener Kulturhaushalt in Bezug auf Einrichtungen, die dem Kulturdezernat zugeordnet sind. Kosten Bücherei belastet Kulturhaushalt zu Ungunsten anderer Einrichtungen

- Nutzung z.B. der Musikensembles regelmäßig für Veranstaltungen (Kostensenkung)
- Unterstützung der Wirte → Musik in der Kneipe / Altstadt
- Noch mehr Einsatz der Musik-Schule bei Veranstaltungen (→ Kostenersparnis)
- Ausschreibungen und Förderungen nutzen - Kultursponsoring / Kulturstiftungen - Dialog mit Geldgebern (Firmen, Fördermittel etc.) → Stadt stärken XXXXX
 - Wirtschaft als Sponsoren gewinnen! - Sponsoring (Einbindung kleiner und mittlerer Betriebe) XXXX
 - Mitarbeiter benennen, der Fördermittel (Land, Bund, EU) findet und beantragt
 - Aktive Unterstützung privater Initiative nutzen
 - Verbesserte, vernünftige Mittelverteilung
 - Mehr gemeinsam bei Fördermitteln

8. Personalausstattung -

- Zentrale Koordinierungsstellen für Kulturschaffende jeder Sparte (Orga)
- Ansprechpartner der Institutionen / Organisationen veröffentlichen
- Kulturprofis müssen gestartet werden
- Das hohe Lied des Ehrenamts (Kultur als Pflicht zum freien Willen)
- Kollegiale Vergreisung stoppen
- Aufrechterhaltung Personal / Service Stadtbücherei / Musikschule
- Mehrgenerationen Wohn- und Kultur- und Begegnungszentren
- Demografischer Wandel: Angebote für Alte (2020)

9. Feste und Veranstaltungen

- Altstadtfest wieder mehr Kulturfest und mehr Hattinger Beiträge
- Festivals / Veranstaltungen (an der Ruhr etc.)
- Altstadtfest Jugend
- Veranstaltungsausbau z.B. Hattingen live, Engel der Kulturen

10. Gesamtstädtischer Blick

Stadtbildpflege erhalten und verbessern

- Stadttorprojekt vollenden - Weiterführung und Ergänzung der Stadtbildpflege
- Verbindung Altstadt-Stadtteile - Verkehrswege incl. ÖPNV
- Bewusstsein für die Wichtigkeit der Natur als Lebensbasis - **Bewusstsein für die grüne Stadt**
- Natur Freizeitgesellschaft versus Natur
- Wunsch „Cernes“ für Natur „Natur?“
- Zusammenhang Geschichte und Natur → Folgen
- Aufklärung der Hattinger Jugend Bewusstseinsbildung Natur

C. Kernbotschaften

- Hattingen hat Potentiale - Auch bei der Kultur gilt – „Keinen zurücklassen!“
- Strategische Vernetzung von Bildung, Kultur und Wirtschaft vorantreiben
- Kultur braucht qualitativ ansprechende und gut ausgestaltete Räume!
- Kultur = Investition in die Zukunft
- Die vorhandene Kulturbereitschaft ausschöpfen - kulturelle Vielfalt braucht Förderung
- Vielfalt stärken und als Bereicherung kommunizieren
- Das erfolgreiche (beliebte) Altstadtfest soll wieder mehr Kulturfest werden.
- Angebote für spezielle Zielgruppen (Jugendliche, Migranten...) erweitern und entwickeln
- Potential „Altstadt“ stärken
- Finanzielle, personelle und räumliche Ausstattung der kulturellen Einrichtungen erhalten, stärken und weiterentwickeln
- Netzwerke + Kommunikation fördern
- Kulturarbeit für alle Generationen zukunftsfähig machen!
- ...und wer macht's? Zahl's?
- Mit neuen kulturellen Angeboten für Kinder und Jugendliche Identifikation schaffen
- Auf der Basis gewachsener Strukturen Kulturräume pflegen, verbessern und erweitern!
- Bewusstsein für die grüne Stadt

D. Chancen

<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Kulturstadt des Ruhrgebiets<input checked="" type="checkbox"/> Ruhrtal nutzen<input checked="" type="checkbox"/> Tourismus wird gestärkt<input checked="" type="checkbox"/> Die Rolle der Stadt Hattingen in der Metropole Ruhr stärken<input checked="" type="checkbox"/> Hattingen zieht Jugend an<input checked="" type="checkbox"/> Lebenswerte Heimat für jeden Menschen<input checked="" type="checkbox"/> Tourismus mit Natur vereinbaren<input checked="" type="checkbox"/> Hattingen hat Hochkultur<input checked="" type="checkbox"/> Kultur wird zum Standortfaktor<input checked="" type="checkbox"/> Weltkulturerbe<input checked="" type="checkbox"/> Hattinger Sagenpfad<input checked="" type="checkbox"/> Hattingen hat ein kulturelles Profil	<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Jugend identifiziert sich mit der Stadt (Marie Park / Wesfalenstadion)<input checked="" type="checkbox"/> Hattingen wächst (Bevölkerung) Steuervorteil<input checked="" type="checkbox"/> Hattingen hat Subkultur / Nischen / Szene, Hochkultur haben andere<input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Grundversorgung<input checked="" type="checkbox"/> Identifikation durch partizipative Großprojekte<input checked="" type="checkbox"/> Konstruktives Miteinander<input checked="" type="checkbox"/> Integration ist voll entwickelt<input checked="" type="checkbox"/> Ruhrtrienale Jugend<input checked="" type="checkbox"/> Hattinger fühlen sich als Kulturschaffende und Kulturförderer
--	---

E. Risiken 2020

<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Geldmangel<input checked="" type="checkbox"/> Keine professionelle Unterstützung<input checked="" type="checkbox"/> Kontinuität der Förderung<input checked="" type="checkbox"/> Konkurrenz statt Kommunikation<input checked="" type="checkbox"/> Grundstimmung: Kultur ist kein wichtiger Standortfaktor<input checked="" type="checkbox"/> Verzettelung (durch mangelnde Koordination)<input checked="" type="checkbox"/> Risiko einer Spirale nach unten (Angebote verteuern, weniger Teilnehmer)<input checked="" type="checkbox"/> Operative Zwänge dominieren strategisches Handeln<input checked="" type="checkbox"/> Personelle Auslaugung / Depression<input checked="" type="checkbox"/> Attraktiver für Touristen	<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Nur gut für Verdienende<input checked="" type="checkbox"/> Präferenz für kulturelle Bildung nicht gegeben<input checked="" type="checkbox"/> Bewusstseinsmangel bei den Bildenden<input checked="" type="checkbox"/> Auslieferung der Kultur an die Ehrenamtlichen<input checked="" type="checkbox"/> Verprollung der Diskussion<input checked="" type="checkbox"/> Verschlossenheit gegenüber der Vielfalt<input checked="" type="checkbox"/> Kultur nur als Kosten- / Wirtschaftsfaktor<input checked="" type="checkbox"/> Das Aus der Jugendkultur<input checked="" type="checkbox"/> Rückzug der Kulturschaffenden<input checked="" type="checkbox"/> Abhängigkeit von Wirtschaft und Lobbyisten
--	---